

Argumente für und gegen das Humanitäre Völkerrecht



Mögliche Argumente gegen das Humanitäre Völkerrecht

- Das Rote Kreuz fördert unwillentlich die Kriegsführung, indem es Kriege „humanisiert“.
- Das humanitäre Völkerrecht ist nicht die denkbar beste Lösung: Es wäre besser, sich für ein weltweites Verbot von Kriegen einzusetzen, als nur die Folgen von Konflikten abzumildern.
- Das humanitäre Völkerrecht wird dadurch verwässert, dass Staaten einzelne Abkommen und Zusatzprotokolle nicht unterzeichnen bzw. ratifizieren oder Vorbehalte gegenüber verschiedenen Artikeln geltend machen.
- Das humanitäre Völkerrecht hinkt immer der Entwicklung neuer Waffen und Änderungen in der Kriegsführung hinterher und kann daher nur einen begrenzten Schutz bieten.
- Das humanitäre Völkerrecht entbehrt der Sinnhaftigkeit, wenn Konfliktparteien es nicht einhalten.
- Das humanitäre Völkerrecht lässt sich nicht wirklich durchsetzen, da kaum Sanktionsmöglichkeiten gegeben sind. Außerdem werden die Staaten mit zweierlei Maß gemessen: bei Verstößen der einen erfolgen Sanktionen, bei Verstößen der anderen nicht.
- Das humanitäre Völkerrecht kann in der Praxis kaum greifen, wenn viele Kombattanten es nicht kennen, weil sie beispielsweise keiner regulären Armee angehören oder Analphabeten sind.



Mögliche Argumente für das Humanitäre Völkerrecht

- Das humanitäre Völkerrecht bewahrt viele unschuldige Menschen vor unnötigem Leiden.
- Das humanitäre Völkerrecht setzt den Staaten Grenzen, die es ansonsten nicht gäbe. Es ist besser, einige „Grenzverletzungen“ in Kauf zu nehmen, als gar keine „Grenzsetzungen“ zur Verfügung zu haben. Verstöße gegen Rechtsvorschriften können kein Argument gegen die Existenz von Rechtsvorschriften sein.
- Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, namentlich das IKRK, weist auf Verletzungen deshumanitären Völkerrechts hin und setzt sich für seine Einhaltung ein.
- Das humanitäre Völkerrecht wurde und wird stärker eingehalten, als gemeinhin angenommen wird. Da in den Medien eher eine Verletzung, weniger aber die Einhaltung des humanitären Völkerrechts veröffentlicht wird, ist die allgemeine Einschätzung der Wirksamkeit zu düster.
- Es gibt durchaus Mechanismen, die der Einhaltung des humanitären Völkerrechts dienen (z.B. Gegenseitigkeitserwartung, Schutzmachtssystem, öffentliche Meinung, politische Isolierung, wirtschaftliche Sanktionen, nationales und internationales Strafrecht).
- Das humanitäre Völkerrecht bedarf der ständigen Anpassung an die Entwicklung neuer Waffen und Änderungen der Kriegsführung. Seine Weiterentwicklung, die nicht zuletzt von der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung vorangetrieben wurde und wird, zeigt, dass diese Anpassung grundsätzlich geht und stattfindet.
- Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung sorgt für die Verbreitung des humanitären Völkerrechts und damit für Schutz und Hilfe für die Opfer von Konflikten.